

OBERLIENZ

NACHRICHTEN
aus der Gemeinde
Jubiläumsausgabe

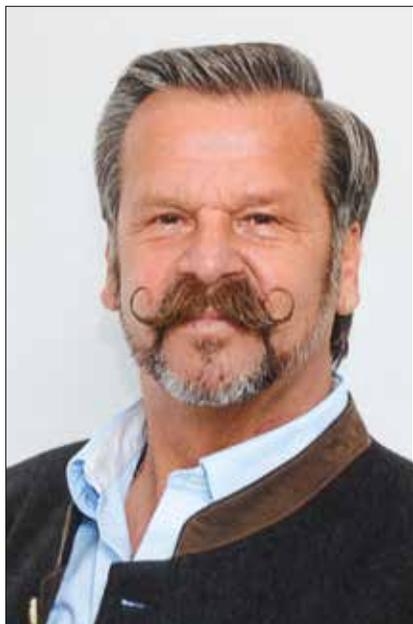
[№ 50]

AN EINEN HAUSHALT
AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH
ÖSTERREICHISCHE POST

OHa / 14. JAHRGANG / JUNI 2016



Das Redaktionsteam der Gemeindezeitung
„OHa“ präsentiert die 50ste Ausgabe



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf alle im Namen des Redaktionsteams zur Jubiläumsausgabe, nämlich der 50. OHa, recht herzlich begrüßen.

Begonnen hat man mit der Herausgabe der Gemeindezeitung im Jahr 2003. Ein Redaktionsteam mit Freiwilligen hatte sich zusammengetan, um, im vierteljährlichen Abstand die Gemeindebevölkerung über die Geschehnisse in der Gemeinde, zu informieren. Es wurde über kirchliche und weltliche Ereignisse ebenso berichtet, wie von Geburten und Todesfällen, erfreulichen und traurigen Anlässen, Aktivitäten in den Vereinen, den Schulen und dem Kindergarten, von kritischen und satirischen Artikeln, bis über alte Fotos aus der Gemeindechronik uvm ...

Inzwischen geht dieses Informationsblatt nicht nur an die über 500 Haushalte im Ort, sondern es werden mehr als 100 Exemplare an weggezogene Oberlienzler/innen sprichwörtlich in die ganze Welt verschickt.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Redaktionsteams und den Angestellten in der Gemeindeverwaltung recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken, besonders bei Chefredakteur Mag. Reinhard Lobenwein. In der neuen Gemeinderatsperiode wird die Herausgabe der Gemeindezeitung in die Ausschussarbeit für Kultur eingegliedert und vom neuen Kulturausschussobmann Markus Stotter wird das Team neu aufgestellt.

Über drei Monate sind schon wieder seit der Gemeinderatswahl vergangen. Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Mit dem neu zusammengesetzten Gemeinderat versuche ich, zum Wohle unserer Gemeinde, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Die Ausschüsse haben sich zwischenzeitlich konstituiert und werden ihre Arbeit aufnehmen.

Mit einigen Vorhaben wurde bereits begonnen. Die Sanierung des Ilwitschgerweges im Bereich der Hofstelle Ilwitschg konnte bis auf die Asphaltierung abgeschlossen werden. Das Hauptaugenmerk wird in diesem Jahr auf die Baulanderschließungen Gutternig-, Baumgartner- und Wachtlechner-Gründe gelegt. Weitere Erschließungen müssen im Bereich Mosmeir Angerle und Oberhauser vulgo Veidl getätigt werden.

Wasserleitung, Schmutzwasser- und Oberflächenwasserkanal, Straßenbeleuchtung, Strom-, Post- und Glasfaserkabel bilden die Palette der zu verlegenden Infrastruktureinrichtungen. Eine Brücke über den Schleinitzbach muss errichtet und die Mühlbachbrücke in Glanz saniert werden.

Bei drei Bauplätzen hat die Gemeinde Oberlienz das Vergaberecht (Größe je ca. 400 m²). Interessenten können sich bei der Gemeinde melden.

Die Arbeiten für den Breitbandausbau sind angelaufen. Im Stadtgebiet Lienz finden derzeit die Grabungsarbeiten für die Glasfaserhauptleitung (= „Backbone Leitung“) statt, die für die Leitung Richtung Oberlienz und weiter in das Iseltal notwendig sind.

Die Bereitstellung von Asylwerber-Unterkünften wird auch bei uns ein Thema werden. Von Seiten des Landes wird von allen Gemeinden mehr Solidarität gefordert, um die Massenquartiere in Nordtirol zu entlasten und Asylwerber in kleineren Gruppen unterzubringen. Bisher wurden aus unserer Gemeinde der Bezirkshauptmannschaft und den Tiroler Sozialen Diensten noch keine Privatquartiere für Unterbringungsmöglichkeiten angeboten.

Ich hoffe alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger können den ins Land ziehenden Sommer genießen und ich freue mich auf die Aktivitäten und Festlichkeiten in unserer wunderschönen Gemeinde.

Bgm. Martin Huber



Dringender Appell

Die Gemeinde bietet im Frühjahr und im Herbst allen Gemeindebürgern die Möglichkeit, Strauchschnitt und Altholz getrennt anzuliefern.

Außerdem ist es möglich, von April bis November, Laub- und Rasenschnitt in einem Container zu entsorgen.

Leider wird von einigen Bürgern dieses Angebot missbräuchlich genutzt und es werden neben Restmüll, Alt- und Brennholz, Blumenstöcke, Astmaterial, usw. in diesem Container entsorgt. Dadurch fällt für die Gemeinde ein hoher Entsorgungspreis an und dieser muss auf die Müllgebühren umgelegt werden.

Sollte sich die Disziplin bei der Trennung von biogenen Abfällen nicht bessern, sieht sich die Gemeinde gezwungen, durch entsprechende Maßnahmen zu reagieren.

Gemeinderat mit Mitarbeitern

in der Periode 2010 bis 2016



V. l. vorne: Angelika Gomig, Johanna Ganner, Martin Dellacher, Hans Peter Wurnitsch, Friedrich Lercher, Josef Bacher, Maria Lobenwein, Beate Pichlkostner, Bgm. Martin Huber; Mitte: Verena Sporer, Imelda Schneeberger, Brigitte Pedarnig, Josef Znopf, Gerhard Wibmer, Peter Gutternig, Natalie Rienzner, Alois Gomig, Sonja Gander, Mag. Reinhard Lobenwein, Herwig Tschellnig; hinten: Sigrid Außersteiner, Hans Peter Baumgartner, Franz Neumayr, Alessandra Gomig, Verena Preßlaber, Hildegard Kollnig, Norbert Brunner, Anna Aussersteiner, Josef Oblasser, Florian Holzer.

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten Friedrich Lercher, Maria Lobenwein, Herwig Tschellnig, Hans Peter Wurnitsch und Josef Znopf für ihre geleistete Arbeit im Gemeinderat zum Wohle unserer Gemeinde und seinen Bürger/innen ein Vergelt's Gott.

Ebenfalls vielen Dank Hildegard Kollnig (ehemalige Kindergartenleiterin), die Ende 2015 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat.

JAHRESABRECHNUNG 2015

Laufend + einmalig	Ordentl. HH	Außerord. HH	Gesamt
Einnahmen	2.839.803,29	378.913,80	3.218.717,09
Ausgaben	2.422.976,17	497.206,68	2.920.182,85
Ergebnis	416.827,12	-118.292,88	298.534,24

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vertretung Körperschaften und allgem. Verwaltung	17.696,23	315.447,76
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	48.997,01	128.170,41
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	111.467,99	370.430,65
Kunst Kultur und Kultus	3.941,85	96.527,66
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	28.114,29	257.413,49
Gesundheit	95,57	242.478,35
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	159.926,11	188.239,44
Wirtschaftsförderung	0,00	5.438,32
Dienstleistungen	422.643,73	527.608,17
Finanzwirtschaft	1.674.036,80	291.221,92
Summe	2.466.919,58	2.422.976,17
Überschuss Vorjahr	372,883,71	0,00
Gesamtsumme	2.839.803,29	2.422.976,17

Wahlergebnisse

in der Gemeinde Oberlienz zum Gemeinderat, zur Bürgermeisterwahl und zur Wahl des Bundespräsidenten

Gemeinderatswahl und Bürgermeisterwahl			
Wahlberechtigte: 1.252			
Gemeinderatswahl			
Abgegebene Stimmen	975	77,88 %	
Gültige	960	98,46 %	
Ungültige	15	1,54 %	
Bürgermeisterwahl			
Abgegebene Stimmen	975	77,88 %	
Gültige	759	77,85 %	
Ungültige	216	22,15 %	

Wahlvorschläge Gemeinderat			
Zu vergebende Mandate: 13			
Nr. Wählergruppe	Mandate	Stimmen	%
1	Miteinander – Liste des Bürgermeisters für Oberlienz, Oberdrum, Glanz	6	469 48,85
2	Gemeinschaftsliste Oberlienz, Oberdrum, Glanz	4	256 26,67
3	Für Oberlienz	3	235 24,48
Bürgermeisterkandidat			
	Martin Huber	759	100,00

Folgende Personen wurden in den Gemeinderat gewählt:

Bürgermeister

Martin Huber, Bgm.-Stv. Josef Bacher

Gemeindevorstände

DI Elisabeth Hainzer, Martin Dellacher, Ernst Zeiner

Gemeinderäte

Alois Gomig, Peter Gutternig, Mag. Reinhard Lobenwein, Beate Pichlkostner, Markus Steiner, Markus Stotter, Peter Stotter, Gerhard Wibmer

Ergebnis Präsidentschaftswahl 2016			
Wahlbeteiligung (1. Wahlgang)			
Wahlberechtigte: 1.226			
Abgegebene Stimmen	616	50,24 %	
Gültige	588	95,45 %	
Ungültige	28	4,55 %	
Kandidat	Stimmen	%	
Dr. Irmgard Griss	141	23,98	
Ing. Norbert Hofer	229	38,95	
Rodolf Hundstorfer	22	3,74	
Dr. Andreas Kohl	94	15,99	
Ing. Richard Lugner	17	2,89	
Dr. Alexander Van der Bellen	85	14,46	
Stichwahl			
Abgegebene Stimmen	673		
Gültige	637		
Ungültige	36		
Ing. Norbert Hofer	357		
Dr. Alexander Van der Bellen	280		

Ausschüsse 2016

Ausschuss für Landwirtschaft, Energie und Umwelt

Obmann: Bgm.-Stv. Josef Bacher
 Obmann-Stellvertreter: GR. Peter Gutternig
 Schriftführerin: GV DI Elisabeth Hainzer
 Weitere Gemeinderäte: GR Peter Stotter, GR Alois Gomig
 weitere Mitglieder: Michael Dellacher, Johann Peter Wurnitsch, Robert Egartner, Franz Stotter, Daniel Waldner

Ausschuss für Jugend und Sport

Obmann: GR Markus Steiner
 Obmann-Stellvertreter: GV Ernst Zeiner
 Schriftführer: GR Peter Stotter
 Weitere Gemeinderäte: GV DI Elisabeth Hainzer, GR Beate Pichlkostner
 Weitere Mitglieder: Michael Dellacher, Gerhard Gomig, Markus Oberhauser, Richard Gstinig, Thomas Lobenwein

Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales

Obfrau: GR Beate Pichlkostner
 Obfrau-Stellvertreter: GR Peter Stotter
 Schriftführer: GR Markus Steiner
 Weitere Gemeinderäte: Bgm. Martin Huber, GR Gerhard Wibmer
 Weitere Mitglieder: Peter Paul Ganner, Amara Stotter, Franz Kranebitter, Barbara Lobenwein

Ausschuss für Dorferneuerung, Ortszentrumentwicklung und Wirtschaft

Obmann & Schriftführer: GR Mag. Reinhard Lobenwein
 Obmann-Stellvertreter: GR Gerhard Wibmer
 Weitere Gemeinderäte: Bgm. Martin Huber, GR Markus Steiner, GR Martin Dellacher
 Weitere Mitglieder: Johann Peter Wurnitsch, Mag. Johann Georg Mahl, Martin Lumaßegger, Thomas Stotter, Patrick Oberdorfer

Ausschuss für Kultur und Gemeindezeitung OHa

Obmann: GR Markus Stotter
 Obmann-Stellvertreter: GV Ernst Zeiner
 Schriftführerin: GV DI Elisabeth Hainzer
 Weitere Gemeinderäte: GR Mag. Reinhard Lobenwein, GR Gerhard Wibmer
 Weitere Mitglieder: Herbert Gaschnig, Herwig Tschellnig, Ing. Gottfried Erler, Johanna Bacher, Harald Schneeberger

Überprüfungsausschuss

Obmann: GR Markus Stotter
 Obmann-Stellvertreter: GR Peter Gutternig
 Weitere Gemeinderäte: GR Alois Gomig, GR Gerhard Wibmer, GR Markus Steiner

Substanzverwalter Gemeindegutsagrargemeinschaft:

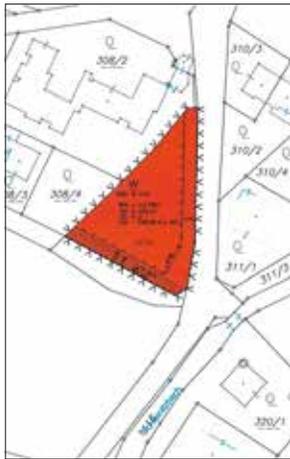
GR Gerhard Wibmer I. Stellvertreter: GR Alois Gomig
 II. Stellvertreter: GR Markus Stotter
 Rechnungsprüfer: GR Peter Gutternig

Bauangelegenheiten – Wichtige Information!

Aufgrund der Tatsache, dass in letzter Zeit vermehrt unvollständige und unzureichende Planunterlagen (entsprechen nicht den Vorgaben der Planunterlagenverordnung) als Bauvorhaben bei der Baubehörde eingereicht wurden, erscheint es sinnvoll, die Bewohner folgendermaßen aufzuklären:

Die Bestimmungen der Tiroler Bauordnung sehen vor, dass die Errichtung oder Änderung von baulichen Anlagen grundsätzlich bauanzeige- oder bewilligungspflichtig ist. Ausnahmen davon sind mit § 1 TBO angegeben oder nach § 21 Abs. 3 TBO 2011 dezidiert aufgezählt.

Weiters ist abzuklären, ob das geplante Bauvorhaben dem Flächenwidmungsplan, einem Bebauungsplan oder den Festlegungen des örtlichen



Raumordnungskonzeptes nicht widerspricht. Für Personen, die nicht mit den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung und den OIB-Richtlinien vertraut sind, ist es kaum möglich, sich durch Gesetze zu lesen und die Gesetzesvorlagen entsprechend auszulegen. Es wäre daher sinnvoll, die von der Baubehörde zur Verfügung stehende Informationsmöglichkeit zu nutzen. Nach Vorgesprache im Gemeindeamt wird mit der

Baubehörde im Beisein der notwendigen Amtssachverständigen eine kostenlose Beratung gewährt und kann in diesem Zuge auch bei einem Lokalausweis schon im Vorhinein eine Planungshilfe gegeben werden.

Damit könnte ausgeschlossen werden, dass für den Bauwerber oder Eigentümer von baulichen Anlagen unnötige Zeitverzögerungen und etwaige zusätzliche Kosten (durch Verbesserungsaufträge) entstehen.

Im Zusammenhang mit „Schwarzbauten“ wird noch darauf hingewiesen, dass dabei eine Verwaltungsübertretung entsteht, die seitens der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen zu belegen ist und dass im Sinne der Tiroler Bauordnung auch bei schon länger stehenden Schwarzbauten es zu keiner Verjährung kommen kann.

*Die Baubehörde I. Instanz
Bgm. Martin Huber*

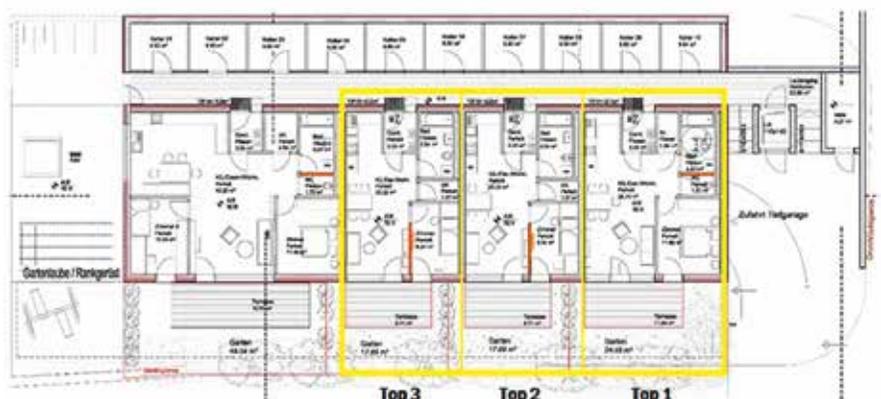
Aufruf an Interessenten

Der Baubeginn der Wohnanlage Kirchdorf verzögert sich durch Einsprüche von Anrainern gegen den Baubeschied. Über die eingebrachten Beschwerden entscheidet letztendlich der Landesverwaltungsgerichtshof.

Die Gemeinde Oberlienz hat vorerst im Erdgeschoss zwei kleinere und eine etwas größere Wohnung als reine Mietwohnungen für Oberlienzer GemeindebürgerInnen reserviert.

Angedacht wären diese Wohnungen für ältere GemeindebürgerInnen, die ihren Lebensabend nicht im Altenheim sondern in der Gemeinde verbringen möchten, sofern es die Gesundheit und Mobilität zulassen. Die zentrale Lage im Ortskern, eine mögliche Unterstützung durch Mitbewohner oder den Mitarbeitern des Sozialsprengels sowie eine durch Beihilfen leistbare Miete bilden dafür ideale Voraussetzungen.

Wenn Interesse besteht, kann man sich entweder bei der Gemeinde oder dem Bauträger Osttiroler Siedlungsgenossenschaft (OSG) erkundigen.



Erdgeschoss

Visionen & Ich

Keine Angst, ich fange nicht wieder an irgendwelche Geschichten zu erzählen. Dies ist das 50ste OHA – und dazu habe ich etwas zu sagen ...

Sehr oft habt ihr euch mit mir empört, gefreut, gelacht oder geschmunzelt. Mehr geht nicht!

Dazu kam es nur, weil ein Visionär gemeint hat, Oberlienzer braucht eine Gemeindezeitung!

Er hat mir nie gesagt, weshalb er ausgerechnet mich fragte. Mein Verdacht ist ... meine Herkunft (NONA) ... Deutsch in Wort(!) und Schrift.

Am Anfang durfte ich mich sogar Chefredakteurin nennen, in einem Atemzug mit Wolfgang Fellner, Hans Dichand und Robert Hatzler ... Der Visionär hat mich überschätzt und Zack hatte er den Posten.

Wie 50 OHA Ausgaben beweisen, war es die beste Entscheidung.

Redaktionssitzungen, die unmotiviert begannen, haben mit seinen Schlagzeilen, Ideen und Visionen Substanz angenommen. Drohte eine Sitzung in Erlebnisrählungen abzugleiten, meldete er sich und bremste alle mit den Worten ein: „So, unsere Zeitung hat 16 Seiten, wir haben schon acht!“

Fehlten zur Vollendung der Zeitung ein oder zwei Artikel: „Hm, da schreib ICH was!“ Effektives Arbeiten hat das Redaktionsteam bei ihm lernen können. 50 mal OHA bedeutet für den Chefredakteur: 50 mal unzählige Telefonate, Korrektur lesen, Artikel setzen, Terminvereinbarungen, Druckereibesuche, ca. 100 Redaktionssitzungen und immer wieder Selbst- und Fremdmotivation.

Nachdem seine Vision keine mehr ist, tritt er in die zweite Reihe und überlässt sein verantwortungsvolles Ressort einem Anderen.

Deshalb habe ich mich nochmals in diesem Rahmen gemeldet – einfach um Reinhard danke zu sagen und dem oder der neuen ChefredakteurIn viel Glück zu wünschen, die Fußstapfen sind nicht klein ...

*In diesem Sinne die Ex
Maren Baumgartner*



Das Redaktionsteam. V. l.: Bgm. Martin Huber, Peter Schneeberger, Natalie Rienzner, Ernst Zeiner, Hans-Peter Wurnitsch, Mag. Reinhard Lobenwein, Gottfried Stotter.

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Februar 2003 hat sich ein engagiertes Team vorgenommen, die Gemeindebevölkerung regelmäßig und unabhängig über die Arbeit im Gemeinderat zu informieren und möglichst vielfältig über Aktivitäten von Institutionen und Vereinen zu berichten sowie wichtige Geschehnisse im Ort fest zu halten.

Maren Baumgartner, Michael Kerber, Regina Lobenwein, Welli Salcher und Reinhard Lobenwein übernahmen die redaktionelle Arbeit. Peter Schneeberger ist seit der 2. Ausgabe mit dem „Gockel Kikeriki“ im Team.

Gottfried Stotter liefert, als Verantwortlicher im Chronikteam, die notwendigen Fotos und Roland Heufler war für Satz und Gestaltung verantwortlich. Maren Baumgartner übernahm als unabhängige Chefredakteurin bis Ende 2007 die inhaltliche und organisatorische Verantwortung.

Die Namensfindung für die Zeitung wurde über eine Ideensammlung in der Gemeinde ausgelobt. Das Auswahlteam hat sich für Oha – Oberlienzer Hoargascht entschieden.

Bürgermeister Herbert Oberhauser hat dem Team in der ersten Ausgabe: „Ein gutes Gelingen!“ gewünscht und im Vorwort folgende Feststellung getroffen: „Ich begrüße die Initiative meiner Mitbürger und weiß die Arbeit und den Einsatz für die neue Gemeindezeitung zu schätzen. Wie

schon der Untertitel sagt, wird das Nachrichtenblatt in erster Linie Beiträge und Berichte aus dem Oberlienzer Gemeinde- und Dorfleben bringen. Weniger global, mehr regional. Die Leute bei uns und auch Oberlienzer die auswärts leben, sollen über das wirtschaftliche, kommunale, religiöse und kulturelle Leben informiert werden.“ Bürgermeister Oberhauser hat das Experiment „unabhängiges Redaktionsteam“ gewagt, wir haben uns bemüht seinem Vertrauensvorschuss gerecht zu werden. Nach einem Sprichwort ist das Geheimnis des Erfolges das Festhalten an der Absicht.

Die größte Herausforderung bei der Herausgabe einer Zeitung ist der regelmäßige Erscheinungstermin. Sie können sich nicht vorstellen, wie schnell drei Monate vergehen und die nächste Redaktionssitzung steht schon wieder vor der Tür. In 13 Jahren ist es mit vereinten Kräften gelungen 50 Ausgaben zu veröffentlichen.

So wie sich das optische Erscheinungsbild der Zeitung immer wieder

verändert hat, gab es auch beim Redaktionsteam Veränderungen. Aktuell gehören Martin Huber, Natalie Rienzner, Peter Schneeberger, Gottfried Stotter, Hans-Peter Wurnitsch, Ernst Zeiner und Reinhard Lobenwein dem Team an.

Seit Juli 2008 ist Bernhard Schieder von der Grafikwerkstatt Lienz für Satz und Gestaltung zuständig. Die Firma Oberdruck ist seit 2003 kompetenter Dienstleister beim Druck der Zeitung. Die Oha ist somit im Inhalt und Wertschöpfung zu 100 % made in Osttirol. Die Dolomitenbank und die Raiffeisen-Landesbank sind seit Jahren verlässliche Werbepartner.

So wie Kräuter und Pfeffer die Suppe schmackhaft machen, sind die vielen „Dorfschreiber“ von Institutionen und Vereinen die bunten Blumen in der „Zeitungswiese“ Oha.

Das schönste Kompliment hat unser Team von einer älteren Gemeindegemeinderätin erhalten: „Ich lese jede Zeile der Oha und schaue mir die Bilder ganz genau an. Oft lese ich in den gesammelten Ausgaben wieder nach.“

Die Gemeinderatswahl im Februar 2016 bringt Veränderung bei der Herausgabe der Oha mit sich. Die Verantwortung für die Herausgabe der Zeitung liegt beim Kulturausschuss.

In den letzten 13 Jahren haben sich Bgm. Herbert Oberhauser und Bgm. Martin Huber kein einziges Mal in die redaktionelle Arbeit ungebeten eingemischt. Sie haben uns bei der Arbeit unterstützt und großes Vertrauen aufgebracht. Meist haben sie die fertige Gemeindezeitung zugleich mit unseren Lesern in die Hand bekommen.

Im Namen des Redaktionsteams darf ich allen Förderern, Unterstützern und aufmerksamen Lesern der Oha Danke sagen.

Persönlich, möchte ich vor allem dem Redaktionsteam für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Dem neuen Team um Markus Stotter wünsche ich auch in Zukunft viel Freude und Erfolg bei der Gestaltung und Umsetzung unserer Gemeindezeitung Oha.

Reinhard Lobenwein



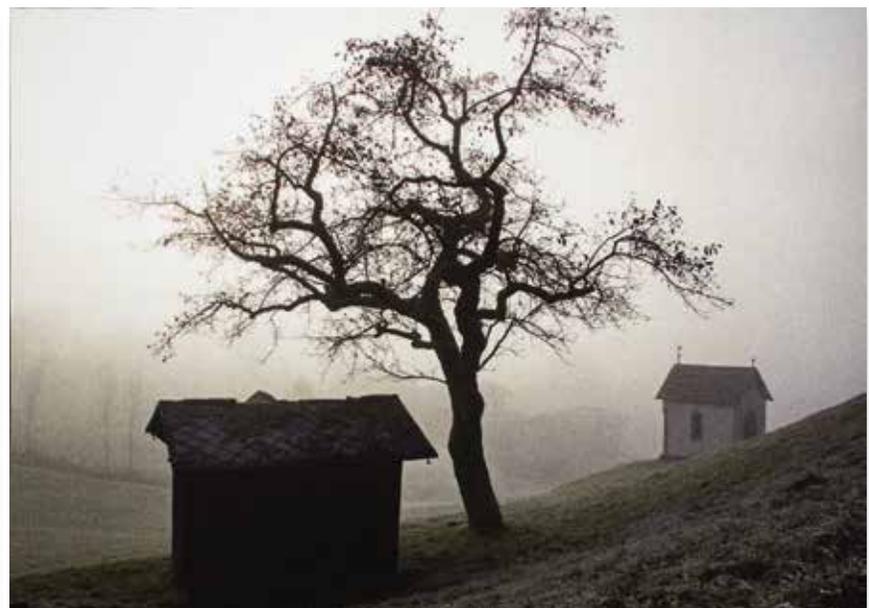
Motive aus Oberlienz

Die Umweltgruppe Oberlienz hat die heimischen Fotografen Helmuth Niederwieser und Ernst Zeiner gebeten, Naturaufnahmen von Oberlienz mit ihrer Kamera einzufangen.

Die Fotokünstler haben gewohnte und ungewohnte „Ein- und Ansichten“

von Oberlienz künstlerisch verarbeitet. Die schönsten Motive werden in limitierten Billet- und Postkartenserien gedruckt.

Die „Motive aus Oberlienz“ können im Spargeschäft Brandstätter in Oberlienz käuflich erworben werden.





Bücherei – Schule –

Eine Bücherkiste der Bücherei, mit „Lesestoff“ aller Art vom Erstleser bis zur 4. Klasse, steht den Schulkindern in der Aula der VS zur Verfügung. Die Bücher werden regelmäßig ausgetauscht. Dadurch entsteht eine sinnvolle und bereichernde Zusammenarbeit, von der Kinder, Lehrpersonen und das Team der Bücherei profitieren.

Zu einer tollen Lesung waren die Schüler der 3. und 4. Klasse eingeladen. Die Autorin Sonja Kaiblinger war Gewinnerin der Aktion „Leserstimmen“. Mit ihrer spannenden Reihe „Scary Harry“ konnte sie die jungen LeserInnen begeistern.

Die Schüler der 4. Klasse berichten:

Am Dienstag, 2. Februar 2016 herrschte unter den Schülern der 3. und 4. Schulstufe große Aufregung.

Wir folgten einer Einladung des Büchereiteams, unter der Leitung von Frau Grete Ganner, zu einer spannenden Vorlesestunde mit Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger aus Wien.

Nachdem alle in der Bücherei ihre Plätze eingenommen hatten, stellte Frau Kaiblinger zuerst sich selber und anschließend ihre bisher verfassten Werke kurz vor. Nun waren wir sehr neugierig geworden auf den ersten Teil der sechsbändigen Reihe „Scary Harry – Von allen guten Geistern verlassen“. Mit Hilfe von großen Bildern erklärte

uns die Autorin kurz die Hauptpersonen und -figuren der Geschichte und schon konnten wir uns, während sie uns teils vorlas, teils erzählte, auf eine gedankliche Phantasiereise begeben: „Der elfjährige Otto wohnt in einem waschechten Spukhaus und ist einiges gewohnt. Dass ihm ein Geist sein Sandwich aus dem Kühlschrank klaut und ein anderer ständig Socken in den Tiefen der Waschmaschine verschwinden lässt, ist keine Seltenheit. Außerdem hat er eine sprechende Fledermaus als Haustier, die ihn schon in so manch peinliche Situation gebracht hat.“

Trotzdem staunt Otto nicht schlecht, als er im Nachbarsgarten einen Sensenmann entdeckt. Harold, genannt „Scary Harry“, ist gar nicht so gruselig wie er auf den ersten Blick aussieht. Eigentlich ist der Knochenmann sogar richtig sympathisch.

Sein Job geht ihm gehörig auf den Geist und er sehnt sich danach, endlich wieder Urlaub zu machen, anstatt dauernd Seelen einzusammeln. Doch daraus wird vorerst nichts – denn als Ottos Hausgeister entführt werden, ist guter Rat teuer. Zusammen mit seiner besten Freundin Emily und seinem neuen Kumpel Harold macht sich Otto auf die Suche ...“ (Klappentext zu „Scary Harry“ Band 1)

Nun waren die Schüler neugierig geworden auf das Ende der Geschichte und sofort liehen sich Kinder diese interessant geschriebenen Bände der Autorin in der Bücherei Oberlienz aus.

Zur Erinnerung an diese spannende Vorlesestunde bekam jeder noch eine Autogrammkarte von Frau Sonja Kaiblinger.

Es war eine tolle Stunde in unserer Bücherei, für die sich die Schüler und alle Lehrpersonen mit Dir. Mathias Schneider herzlich bedanken möchten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Büchereibesuch.

(Schüler der VS Oberlienz)



*Die 1. Klasse zu Besuch
in der Bücherei.*

Jahresrückblick 2015



4



1



5



2



6



3



7

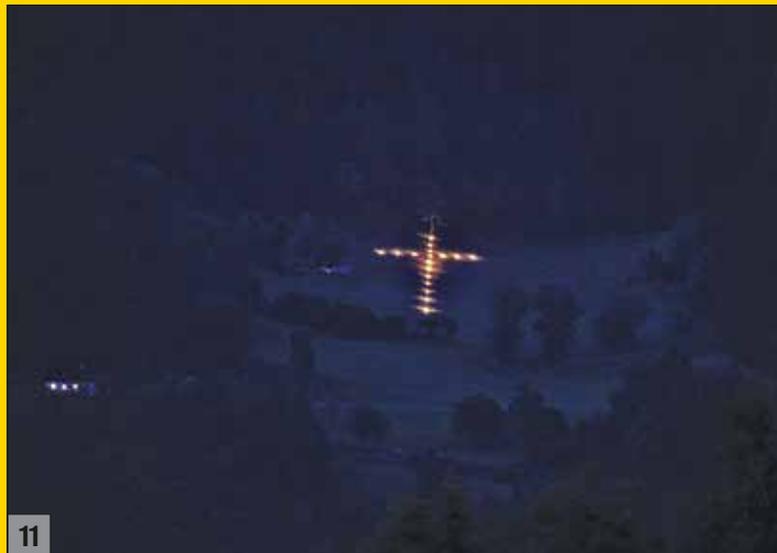
- 1 6. Jänner Christbaumversteigerung
- 2 6. März 70. Geburtstag von Pfarrer Josef Wieser
- 3 8. März Verleihung Ehrenzeichen Gemeinde Oberlienz
- 4 14. März Stimme trifft Saxophon
- 5 27. März Tanzkurs der LJ Oberlienz/Oberdrum
- 6 28. März Dorfputztag
- 7 25. April Oberdrumer Kirchtag



8



9



11



10



12

- 8 9. Mai Frühjahrskonzert der MK Oberlienz
- 9 14. Mai Erstkommunion
- 10 4. Juni Fronleichnamsp procession
- 11 13. Juni Herz Jesu Feuer beim Weiskopf
- 12 14. Juni Herz Jesu Prozession
- 13 27. Juni Firmung



13



14



18



15



19

- 14 5. Juli Wallfahrt Maria Luggau
- 15 26. Juli Schleinitzkreuz Gedenkmesse
- 16 4. Oktober Erntedankfest
- 17 26. November Vortrag Villa Rustica
- 18 1. Dezember Gemeindeversammlung
- 19 8. Dezember Adventsingen Oberlienzler Pfarrkirche
- 20 13. Dezember Familienadvent Oberdrumer Kirche
- 21 19. Dezember Advent unter der Linde



16



20



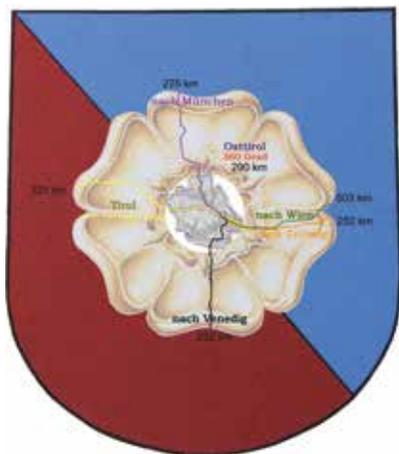
17



21

Lichtbildervortrag Thema „Wandern“

Rund 200 Personen füllten am Samstag, 23. Jänner den Kultursaal Oberlienzen, als das Team der Chronik Oberlienzen zu einem Lichtbildervortrag einlud.



Gottfried Stotter erklärte, dass er das Oberlienzer Wappen in alle Richtungen durchwandern möchte. Als inneren Kreis sieht er Osttirol, wo wir leben, arbeiten und wirtschaften. Als äußeren Kreis sieht er ca. 200 km im Umkreis von Oberlienzen. Jedes Blatt der Görzer Rose mind. 1 mal zu durchschreiten und dabei keine Hilfsmittel wie Fahrrad, Auto, Bus oder Zug in Anspruch zu nehmen, hat oberste Priorität.

Die vier Himmelsrichtungen und die Osttirol Umrundung wurden bereits erfolgreich gewandert, der längste Weg war von der Oberdrumer Kirche bis zum Stephansdom Wien in elf Tagen mit 503 km. Die interessanteste aber auch anstrengendste Tour war die Umrundung von Osttirol mit 22.000 Aufstiegs- und 22.000 Abstiegsmeter auf den insgesamt 290 km in 14 Tagen mit Martin Oberlaner.

Zurück zu unseren Wurzeln, ist das Thema der nächsten Wanderung – von Oberlienzen bis Görz – an der italienisch-slowenischen Grenze gelegen und danach bis Triest an der Adria.

Als 1500 der letzte Görzer, Graf Leonhard kinderlos verstarb, kam Osttirol nach Tirol und damit zu den Habsburgern. Graf Leonhard residierte mit seiner Gattin Paola Gonzaga im Schloss Bruck.

Geburten

3. Dezember 2015:

Amelie Baumgartner

Eltern: Annemarie und Andreas Baumgartner, Oberlienzen

29. Jänner 2016:

Anna Mayr

Eltern: Marlena Mayr und Gerhard Bodner, Oberlienzen

15. Feber 2016:

Luisa Sofia Tiefnig

Vater: Manfred Gstinig, Oberdrum

25. April 2016:

Luisa Gutternig

Mutter: Sandra Gutternig, Oberdrum

25. Mai 2016:

Lukas Paul Rainer

Eltern: Monika und DI Patrick Rainer, Oberlienzen

Eheschließungen

12. Dezember 2015:

Bettina Johanna Mattersberger & Michael Ranacher, Oberdrum

5. Jänner 2016:

Martina Wibmer & Alfred Tabernig, Oberlienzen

Diamantene Hochzeit

20. November 2015:

Martha, geb. Oblasser und **Josef Egartner**, Oberdrum

Todesfälle



15. November 2015:

Franziska Huber (95), Glanz



30. November 2015:

Martha Steiner (82), Oberlienzen



21. Jänner 2016:

Peter-Paul Warscher (76), Oberlienzen



9. Feber 2016:

Peter Pramstaller, vlg. Heinz (78), Oberlienzen



22. Feber 2016:

Christine Hainzer, vom Mesner (61), Lienz



1. März 2016:

Alois Mußhauser, vlg. Modling (77), Oberlienzen



15. März 2016:

Hermann Gutternig, vlg. Hansler (87), Oberdrum



21. März 2016:

Maria Ruggenthaler, geb. Aussersteiner, vlg. Weinanzth (84), Oberlienzen



5. April 2016:

Hannes Lobenwein, vlg. Kramer (56), Lienz



29. Mai 2016:

Leo Kranebitter, vom Perloger (78), Debant

Impressum:

50. Ausgabe, Juni 2016

Herausgeber:

Gemeinde Oberlienzen

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Reinhard Lobenwein

Redaktionsteam:

Bücherei Oberlienzen,

Martin Huber, Natalie Rienzner,

Peter Schneeberger, Hans-Peter

Wurnitsch, Ernst Zeiner

Für Fotos verantwortlich:

Gottfried Stotter

Fotos:

Bücherei Oberlienzen, Bgm. Martin

Huber, Gertraud Blassnig, Erich

Gratz, Brigitte Huber, Helmuth

Niederwieser, Malefiz'n, Senioren,

Gottfried Stotter, Volksschule Oberlienzen, Ernst und Markus Zeiner

Gestaltung:

Grafikwerkstatt, Lienz

Druck:

Oberdruck, Dölsach

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

21. Juli 2016



Wir sind die bunte Schar Gottes!

In der Schule und an den fünf Vorbereitungsnachmittagen haben wir uns auf die Erstkommunion vorbereitet.



Wir haben gemeinsam gesungen, gebastelt, gebetet, gebeichtet, gemalen und gelacht.

Auch das leibliche Wohl ist nicht zu kurz gekommen.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen unseres besonderen Festes beigetragen haben!



familien^v

Der Katholische Familienverband Tirol

Leistungssteigerung und Leistungserhaltung in Schule+Beruf+Sport+Familie

Zum Thema referierte Alois Stotter (vulgo Lamprecht), erfahrener Ernährungs- und Gesundheitsberater, am 1. März im Gemeindesaal Oberlienzz.



Gesundheit und Fitness werden uns nicht geschenkt, sie liegen jedoch weitgehend in unserer Hand.

Viele Gesundheitsbewusste aus Nah und Fern waren vom umfangreichen Wissen und den verschiedenen Informationen begeistert.

Bastelnachmittag für Kinder

Am 11. März veranstaltete der KFV Oberlienzz einen Bastelnachmittag für Kinder.



Für die Osterbasteien waren viel Geschick und Ausdauer der Buben und Mädchen erforderlich.



Bei schönstem Wetter haben sich 18 Firmlinge mit Ihren Familien, Paten und Freunden beim Gemeindezentrum eingefunden.

In Begleitung der Musikkapelle und der Angehörigen wurden die Firmlinge in die schön geschmückte Kirche begleitet. Dort wurden sie bereits von den schönen Stimmen des „Villgrater Vierklees“ empfangen. Als Firmspender konnten wir Prälat Dr. Hermann Steidl gewinnen. In seiner Predigt verstand er es, die Jugendlichen in angenehmer Art und Weise anzusprechen. Möge die Kraft des Hl. Geistes den Firmlingen helfen, ihren weiteren Lebensweg positiv zu meistern.

Für die wochenlange Vorbereitung und die viele Geduld möchten

wir unserem Herrn Pfarrer Josef Wieser und der Firmhelferin Mathilde Dellacher ein herzliches „Vergelt’s

Gott“ sagen. Weiters allen ein „Danke“, die zum positiven Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



KINDERGARTEN OBERLIENZ

Muttertagsbrunch



Bei angenehmen Wetter und guter Stimmung sangen und tanzten die Kinder und gaben zum Schluss noch ein Gedicht für ihre Mama's zum Besten.

Bei einem kleinen Brunch ließen wir es uns alle im Garten und am Spielplatz gut gehen, und so klang der Vormittag gemütlich aus.



Danke an alle Mama's und Oma's, die so zahlreich erschienen sind und uns so eine gelungene Muttertagsfeier ermöglicht haben.



Große Aufregung vor der Theatervorstellung „Der Regenbogenfisch“ in Lienz

Im April durften die Kinder des Kindergartens eine Vorstellung des Kuddel Muddel Theaters in Lienz besuchen.

Der Regenbogenfisch wurde im Vorfeld schon ein wenig im Kindergarten erarbeitet. Somit wussten die Kinder über die Handlung des Theaters bescheid.

Am Morgen ging es mit dem Bus nach Lienz zum Gymnasium, wo wir dann sehr aufgeregt unsere Plätze einnahmen. Die Vorstellung war sehr lustig und kurzweilig. Anschließend genossen wir noch unsere Jause im Garten vor dem Gymnasium, ehe uns der Bus wieder abholte.

Danke noch einmal an die Gemeinde Oberlienz, die die Transferkosten für den Kindergarten übernahm.



Lehrlinge aus Oberlienz im Spitzenfeld beim Lehrlingswettbewerb

Im Rahmen der Abschlussfeier der Lehrlingswettbewerbe 2015 der Wirtschaftskammer Tirol, wurden 65 Osttiroler Lehrlinge für ihre Leistungen ausgezeichnet.

In 18 Wertungsgruppen konnten sich die hochqualifizierten heimischen Handwerker durchsetzen und Landesieger stellen.

Lehrlinge aus Oberlienz waren sehr erfolgreich:

Daniel Duregger – Metall- und Maschinenbautechnik, 2. Lehrjahr, Landessieger (Stadtgemeinde Lienz)

Daniel Indrist – Platten- und Fliesenleger, 2. Lehrjahr, Landessieger (Ludwig Egartner)

Alexander Gomig – Maurer, 3. Lehrjahr, 2. Platz beim Landeswettbewerb (Walter Frey GmbH)

V. l.: Bgm. Martin Huber, Daniel Indrist, Daniel Waldner, Daniel Duregger, Janik Grünbacher, Alexander Gomig.
Foto: Brunner Images

Daniel Waldner – Metalltechnik, 3. Lehrjahr, 2. Platz beim Landeswettbewerb (Trost GmbH)

Christian Oberhauser – Elektrotechnik, 2. Lehrjahr, Goldenes Leistungsabzeichen (Elektro Ortner GmbH)

Das Redaktionsteam gratuliert den erfolgreichen Lehrlingen aus unserer Gemeinde.



Tagesausflug nach Innsbruck

Wir, die zweite und vierte Klasse der Volksschule Oberlienz, die in diesem Schuljahr gemeinsam geführt wird, besuchten am 31. Mai, die Landeshauptstadt Innsbruck.

Um 6 Uhr wartete unsere Klasse auf den Bus und als er endlich kam, stürzten wir hinein, suchten uns Plätze – und los ging's!

Unterhaltung war einfach immer da. Auf den Weg nach Innsbruck machten wir zwei Pausen. Draußen angekommen, fuhren wir zuerst mit der Hungerburgbahn in den Alpenzoo und schauten uns zahlreiche heimische Tiere genauer an. Anschließend nahmen wir wieder die Bahn Richtung Innenstadt. Nach einem wohlverdienten



Mittagessen mit Schnitzel und Pommes in der Ottoburg besichtigten wir mit unserer Stadtführerin Ute die wichtigsten Wahrzeichen der Stadt Innsbruck (Hofkirche, im Volksmund auch als „Schwarzmanderkirche“ bekannt, Flüsterbogen und Goldenes Dachl, das, wie wir gelernt haben, aus 2.657 mit Blattgold verzierten Kupferschindeln besteht). Zu allerletzt verkleideten wir uns noch und machten als Kaiser Maximilian, Ritter, Burgfräulein und Hofnarr einen Schnapsschuss vor dem Goldenen Dachl. Danach hatten wir uns ein Eis redlich verdient. Zum Abschluss besuchten wir noch die Aussichtsplattform im Innsbrucker Rathaus, wo wir einen herrlichen Ausblick über die gesamte Stadt genießen konnten. Um circa 16.30 Uhr machten wir uns auf den Weg Richtung Heimat. Alle kamen gut nach Hause und waren sehr, sehr müde. Für uns alle war es ein wunderschöner, unvergesslicher Tag!

Johanna Schneider,
Schülerin der vierten Schulstufe.



Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und dem Totengedenken folgten die Berichte der Ausschussmitglieder.

67 Aktive zählt die MKO, davon 14 Musikantinnen und vier Marketerinnen. Ehrenkapellmeister OSR Ernst Schneider und Ehrenmitglied Anton Mayr sind ebenfalls Mitglieder der Musikkapelle. Ehrenobmann Hannes Schneeberger ist noch aktiver Musikant in der Kapelle. Neun Mitglieder sind seit der letzten JHV aus der Kapelle ausgetreten, größtenteils aus beruflichen und privaten Gründen.

In 27 Vollproben und einer Marschierprobe wurde das Programm für die 25 Ausrückungen – verteilt über das ganze Jahr – erarbeitet. Von den 25 Ausrückungen entfallen zehn auf kirchliche Anlässe wie Prozessionen, Erstkommunion, Floriani, Allerheiligen, usw.

Organisatorisch wurde das Ganze in sechs Ausschusssitzungen bewältigt.

Kpm. Michael Mattersberger war musikalisch mit dem abgelaufenen Jahr sehr zufrieden, wünscht sich aber, dass in kameradschaftlicher Hinsicht wieder Ruhe einkehrt.

Die Kassa, geführt von Katrin Außersteiner, wurde von den beiden Kassaprüfern Josef Steidl und Alois Gomig geprüft und für in Ordnung befunden. Die Vollversammlung erteilte der Kassierin und dem Vorstand die einstimmige Entlastung.

Lisa Erler (Schriftführerin) und Thomas Pedarnig (Instrumentenwart) stehen für die kommende Periode als Ausschussmitglieder nicht mehr zur Verfügung. An ihre Stelle treten Michael Stotter als Schriftführer und Mathias Erler als Instrumentenwart. Ebenfalls wird Mathias ab der heurigen Saison den Stabführer übernehmen,

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Freitag, 22. Jänner, konnte Obmann Alfred Dallasera neben allen Musikantinnen und Musikanten Hr. Pfarrer Josef Wieser, Bgm. Martin Huber, Kulturausschussobfrau Maria Lobenwein und Bezirksjugendreferent Friedrich Blassnig begrüßen.

und unser Kpm. Stellvertreter Markus Stotter bei allen kirchlichen Ausrückungen als Kapellmeister fungieren. Der Ausschuss setzt sich in den kommenden drei Jahren wie folgt zusammen:

Michael Mattersberger

(Kapellmeister)

Markus Stotter

(Kapellmeister-Stv.)

Alfred Dallasera (Obmann)

Michael Hofer (Obmann-Stv.)

Katrin Außersteiner (Kassierin)

Michael Stotter (Schriftführer)

Martin Dellacher (Jugendreferent)

Florian Holzer (Trachtenwart)

Andreas Weger (Notenwart)

Mathias Erler (Instrumentenwart)

tin. Einige Jahre arbeitete sie als Schriftführerin im Ausschuss mit.

Magdalena Hainzer war einige Jahre Kassierin und spielte Klarinette in der Kapelle. Seit August 2015 ist sie Hausfrau und stolze Mutter. Aus zeitlichen Gründen kann sie nun nicht mehr mitspielen.

Beiden wünschen wir für ihre neue Aufgabe alles Gute und freuen uns darüber, wenn sie eventuell wieder einmal als Musikantinnen in unserer Kapelle mitspielen.

Nach den Grußworten der Ehren Gäste und dem Punkt „Allfälliges“ mit einigen Wortmeldungen von Musikanten beschloss Obmann Alfred Dallasera die Jahreshauptversammlung.



V. l. vorne: Ehendisc ipidipsus mi, sim eatem faceatur, ipsunte ctaquamet pa conet alicil incture cum voluptio. Equae paribus rem quia pro conesequos aut moluptas mil iliciistota volessume pa inum volut ex et digenis ad quianda ecerumquia volorem veressit ommodi cone cones evelibusdae ped quaspid quat am quatas dolorit dolesec aerempos et volo te aut

Gerlinde Schneeberger blickt Mutterfreuden entgegen und beendete mit der Jahreshauptversammlung das aktive Musizieren. 19 Jahre spielte sie als Flötistin in der Kapelle mit und war somit unsere längst dienende Musikan-

Wir freuen uns schon wieder auf eine neue Musiksaison, die konzertmäßig mit dem Frühjahrskonzert am Samstag, 7. Mai, im Gemeindezentrum begonnen hat.

Hannes Schneeberger



Der neugewählte Ausschuss

Am 12. Feber hielt die Sportunion Raiffeisen Oberlienz im Kultursaal ihre 44. Jahreshauptversammlung ab.

Die einzelnen Sektionsverantwortlichen berichteten über ihre zahlreichen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr.



Besonders erwähnenswert war wieder die vorbildliche Nachwuchsarbeit in der Sektion Fußball, unter der Führung von Klaus Zeiner, der die Organisation von über 60 Meisterschaftsspielen und ca. 150 Trainingseinheiten koordinierte. Mit drei Nachwuchsmannschaften nehmen wir zurzeit an der Meisterschaft teil. Sehr erfreulich ist auch, dass die Sektion Tischtennis wieder sehr aktiv ist und zwei Mal die Woche regelmäßig trainiert. Es standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Nach über 25 Jahren im Sportausschuss, davon 18 Jahre als Obmann, übergab Ernst Zeiner die Vereinsführung an Thomas Lobenwein und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Als Hauptpunkt des Abends stand die Ehrung unseres Vereinsmitglieds Klaus Gstinig auf dem Programm.

V. l.: Kassier Hermann Stotter, Schriftführerin Martina Zeiner, SL Stocksport Wilfried Lercher, Obmann Thomas Lobenwein, SL Fußball Clemens Stotter, SL Tischtennis Sieglinde Ebner, SL Bike Oberlienz Josef Mandler, Obmann-Stv. Ernst Zeiner, SL Turnen Monika Oberhauser.

Fußball U 8 Turnier Sportunion Oberlienz

Am Samstag, 23. April fand im Schleinitzstadion das erste U 8-Fußballturnier 2016 des KfV statt. Dank unserem Platzwart Hannes Gstinig fanden die Spieler wie immer sensationelle Verhältnisse vor.



V. l.: Nicki Schedel, David Rainer, Alexander Lobenwein, Diego Schöpfer mit den Betreuern Philipp Gomig und Martin Rainer, liegend: Manuel Gomig.

Es nahmen fünf Vereine an dieser Veranstaltung teil. Die SG Oberes Mölltal mit zwei Teams, Sillian, Thal/Assling und als Gastgeber die Mannschaft aus Oberlienz. Die 6- bis 8-Jährigen erbrachten hervorragende Leistungen und es wurde um jeden Ball hart

gekämpft. Die Spieler wurden von den zahlreichen Fans angefeuert und so mancher Knirps fühlte sich wie in der Championsleague. Unseren Jungs gelang es, alle vier Spiele zu gewinnen und das mit einem Torverhältnis von 35:0 Toren. Aber auch die anderen Teams zeigten tolle Leistungen.

Im Anschluss wurden alle Mannschaften von unserem Kantinesteam Barbara und Peter mit Speis und Trank versorgt.

Allen Unterstützern und Gönnern auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön!

Manuel im Zweikampf im Spiel gegen Sillian.



6. Dreikampf endete mit Favoritensieg!

Der Dreikampf mit den Disziplinen Eisstockschießen, Zimmergewehrschießen und Darts fand heuer bereits zum sechsten Mal statt.



15 Teams nahmen am Bewerb teil. Bei der ersten Veranstaltung, dem Stockturnier, setzten sich die Versenker um Florian Holzer knapp gegen Stammtisch Mosmeir durch. Ein unerwartet hohes Niveau war zu erkennen, es gab kein Team, welches eine sogenannte „gmahte Wiesen“ war. Alle Teilnehmer erbrachten hervorragende Leistungen. Das Turnier wurde von der Sektion Fußball der Sportunion

Oberlienz durchgeführt. Großer Dank dafür an SL Michl Waldner sen. mit seinem Stellvertreter Markus Pichlkostner für die Gastfreundschaft am Eisplatz in Glanz.

Beim Zimmergewehrschießen errang Mario Unterassinger mit seinem Team Sauerampfer knapp vor Vorjahressieger Legrido den Sieg. Es wurden dabei wieder tolle Leistungen erbracht und

das Schießen wurde von den Schützen, allen voran Obmann Sepp Wendl, souverän durchgeführt.

Beim Dartturnier, das vom Dartclub Mosmeir wieder bestens organisiert wurde, zeigte abermals das Team Sauerampfer große Nervenstärke und sie konnten das Turnier vor Stammtisch Mosmeir und Fußball 1 gewinnen. So konnten die Sauerampfer den Gesamtsieg erringen. Zweite wurden die Versenker und den dritten Platz erreichte das Team Stammtisch Mosmeir.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten alle Teams wunderschöne Preise überreicht und nachher wurde noch lange über die Veranstaltung diskutiert.

Wir freuen uns schon wieder auf die 7. Auflage des Dreikampfs im Jahr 2017.

Raiffeisen Meine Bank 

Kontaktlos zahlen mit Karte oder Handy.

Wenn's um die Bank der Zukunft geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ihre Pole Position an der Kassa: Zahlen Sie jetzt bequem kontaktlos mit Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte oder Ihrem Smartphone mit der ELBA-pay App. Einfach, praktisch und sicher, ohne PIN-Eingabe bei Beträgen bis 25 Euro. Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf meinbanking.raiffeisen.at.

JETZT BEI  **Jetzt ELBA-pay downloaden!**

Mein Bauer sagt immer, daß er froh ist, wenn die Sch ... Wahlen wieder vorbei sind.

Welche Wahlen?

Na, zuerst die Gemeinderatswahl, dann die Bundespräsidentenwahl.

So schlimm ist es nun auch wieder nicht. Die Leute sollen froh sein, daß sie überhaupt wählen dürfen. In anderen Ländern würden die Menschen gerne wählen, dürfen aber nicht. Oder die Wahlen werden manipuliert.

Woher willst du das wissen, Berta?

Ich bin ja auch nicht auf der Brennsuppe dahergeschwommen. Du glaubst immer, wir Frauen – äh – Hennen sind dumm. So g'scheit wie du sind wir ...

Red' jetzt keinen Blödsinn, Berta, wir diskutieren ja über die Wahlen u. nicht über die G'scheitheit der Hennen. Also mein Bauer sagt immer, die Wahl ist eine Qual. Besonders die Bundespräsidentenwahl. Wie man sagt: die Qual der Wahl.

Was soll bei der Wahl eine Qual sein?



Schau, Berta, da standen fünf Kandidaten zur Auswahl. Alle fünf haben verschiedene Ansichten. Aber alle fünf sind fest davon überzeugt, die richtige Einstellung zu haben. Alle wollen das Beste für unser Land. Die Wähler sollen dann wissen, wer der idealste Bundespräsident ist. Und das soll keine Qual sein? Ich jedenfalls könnte mich nicht entscheiden.

Na ja, wir Hühnervolk brauchen gottseidank nicht zu wählen. Wir haben ja schon einen Präsidenten. Andererseits – wäre es gar nicht schlecht, wenn – äh ...

Was wenn?

Na, ich meine, wenn, ja wenn – äh – wenn wir auch fünf oder mehr Hähne zur Auswahl hätten. Dann ...

Das würde euch so passen. Wenn ich euch nicht mehr gut genug bin, kann ich ja in Pension gehen. Aber leider bekomme ich keine Rente wie der Bundespräsident. Gut, daß bei uns keine Wahlen sind. Somit bin ich, euer Gockel, auch euer Präsident auf Lebzeiten. Basta! Übrigens kommt mir gerade so ein Gedanke.

Was denn?

Ich hoffe, daß mein Bauer und die Bäurin nichts schlechtes denken. Ich meine nur, weil ihr fast nur braune Eier legt. Sehr verdächtig – nach dieser Wahl.

So ist es auch wieder nicht. Wir haben immerhin einige Grünleger! Und weiße, das sind wahrscheinlich die Nichtwähler.

Naja. Eh wurscht, welche Farbe eure Eier haben, hauptsächlich viele und gute.

Danke, lieber Gockel, das höre ich gern.

Bis zum nächsten Mal – euer Kikeriki!

Peter Schneeberger

Weihnachtsfeier der Senioren im Gemeindesaal

Zur alljährlichen Weihnachtsfeier in der Adventzeit hatte der Obmann Karl Egartner zu einem besinnlichen Nachmittag eingeladen. Begrüßen konnte er HW Herrn Pfarrer Josef Wieser, Bgm. Martin Huber und VSD Mathias Schneider mit Lehrpersonen und Schülern.

Zur Einstimmung der Feier hielten Pfarrer und Direktor eine kurze Ansprache. Die Schüler brachten mit ihrem einstudierten Hirtenspiel und Liedern weihnachtliche Atmosphäre

in den Saal. Frau Karin Nagele las zwischen den Darbietungen nette Gedichte, die so manchen von uns an die eigene Kindheit erinnerten. Umrahmt wurde es instrumental, von Lehrer

Peter Maier und Schüler Anna-Lena Unterlercher auf Harmonika und Querflöte. Ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied durfte nicht fehlen. Bgm. Martin Huber wünschte zum Schluss der Feier allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Auf weihnachtlich dekorierten Tischen standen viele kleine Köstlichkeiten bereit. Die Frauen servierten Kuchen, Kaffee und pikanten Wurstsalat. Für das leibliche Wohl hatten sie bestens gesorgt.

Ein Danke den Lehrpersonen und Schülern für die nette, besinnliche Gestaltung der Weihnachtsfeier. Nicht zu vergessen, Amara Stotter für die tatkräftige Unterstützung ein „Danke“ auszusprechen!

Es war ein schöner, besinnlicher Nachmittag im Advent. *Anna Hainzer*



Verleihung Ehrenzeichen an Klaus Gstinig

Dem Ausnahmesportler Klaus Gstinig wurde von der Gemeinde Oberlienz das „Ehrenzeichen in Silber“ für seine herausragenden sportlichen Leistungen verliehen.

Die Jahre 2015/16 gehörten zu den erfolgreichsten seiner Laufbahn:

Schießen

► EUROPEAN SHOOTING CHAMPIONSHIPP 2015

Maribor – Slowenien
18. Juli bis 1. August 2015

1. Platz mit der österreichischen Mannschaft
11. Rang in der Einzelwertung

► TIROLER MEISTER 2015

► ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

3. Platz

Skifahren

► FIS WORLD CRITERIUM MASTERS 2016

Spindler Mühle
1. Platz Riesentorlauf und
3. Platz Super-G

Im Kurzinterview sprechen wir mit Klaus Gstinig über seine sportlichen Erfolge:

OHa: Klaus, wie gelingt es dir, dich immer wieder für diese sportlichen Herausforderungen zu motivieren?

Klaus Gstinig: Meinen sportlichen Erfolg führe ich auf verschiedene Faktoren zurück.

Mit Unterstützung von Lois Stotter (vom Lamprecht), und der Firma MELASAN SPORT und mit ständiger fachlicher Begleitung von meiner Frau Maria habe ich meine Ernährung komplett umgestellt und bin dadurch viel leistungsfähiger geworden.

Ich bin beim österreichischen Bundesheer beschäftigt. Die körperliche Leistungsfähigkeit ist auch ein wichtiges Kriterium für berufliche Erfolge. Aus diesem Grund wird mein Training auch vom Dienstgeber unterstützt. Es wurden mir in der Lavanter Forcha und in der Pfister hervorragende Trainingsmöglichkeiten beim Schießen geboten.

Mein regelmäßiges Skitraining absolvierte ich vor allem in Sillian, Heiligenblut und Kartitsch.

Letztlich sind meine Erfolge konsequente Teamarbeit. Viel Unterstützung bekomme ich von meinen Söhnen Klaus und Gerhard, von Alexander Köll und Peter Prodinger. Gemeinsam konnten wir nationale und internationale Titel einfahren.

OHa: Somit braucht eigentlich jeder Spitzensportler ein perfektes Team?

Ja, absolut! Ohne Verständnis und Unterstützung von der Familie und dem Dienstgeber und ohne professionelle Begleitung von einer Vielzahl von Ex-

OHa: Die Gemeinde Oberlienz hat erstmals das „Ehrenzeichen in Silber“ an einen Sportler in der Gemeinde verliehen. Freut dich diese Auszeichnung?

Mit der Auszeichnung der Gemeinde wurde mir bewusst, dass die „offizielle Gemeinde“ an meinen sportlichen Aktivitäten Anteil nimmt. Die Verleihung des Ehrenzeichens durch Union und Gemeinde und besonders durch die schöne Tafel am Ortseingang haben mich schon mit Stolz erfüllt.

Ich möchte mich bei der Union – Oberlienz, bei der Gemeinde Oberlienz und beim Festredner Hptm. Mag. Markus Lobenwein herzlich bedanken. Vielleicht kann ich auch für junge



V. l.: Hptm. Mag. Markus Lobenwein, Klaus und Maria Gstinig, Bgm. Martin Huber.

perten sind diese Erfolge nicht möglich.

OHa: Wo viel Sonne ist, gibt es auch Schatten?

Klar, sichtbar werden immer nur die Erfolge. Es gibt auch Rückschläge, Verletzungen usw.- wobei ich von größeren Verletzungen bisher „Gott sei Dank“ verschont geblieben bin.

Erfolg bedeutet aber auch Verzicht. Angefangen bei der Ernährung, bis hin zur Freizeitgestaltung. Jeden Tag Training, viele Wochenenden verbringe ich bei Veranstaltungen und Rennen. Eigentlich ordnet sich die ganze Familie meinen sportlichen Ambitionen unter. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken!

Bürger in der Gemeinde ein Vorbild sein. Mit einem guten Team, in einem perfekten Umfeld und mit viel eisernem Willen kann man sowohl beruflich als auch sportlich Ziele erreichen.

OHa: Apropos Vorbild – welche Vorbilder hast du?

Die Basis für meine sportlichen Erfolge wurde in meiner Familie gelegt. Besonders meinem Bruder Lois und meiner Mame bin ich dankbar. Schon in jungen Jahren habe ich von der ganzen Familie Verständnis und Unterstützung erhalten.

OHa: Klaus, danke für deine Zeit.

Das Redaktionsteam wünscht dir vor allem Gesundheit und noch viele berufliche und sportliche Erfolge!



FEUERWEHREN Oberlienz-Oberdrum-Glanz

Am 3. und 4. Juni ging in St. Anton am Arlberg, Bezirk Landeck, der Tiroler-Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2016 über die Bühne.

Rund 320 Gruppen aus Vorarlberg, Oberösterreich, Niederösterreich, Burgenland, Kärnten, Bayern, Südtirol und Tirol haben sportliche Höchstleistungen geboten.

Den Osttiroler Feuerwehren gelang es fünf Landessiege (acht mögliche) in den verschiedenen Gruppen zu holen.

Feuerwehr Landesbewerb

Erfolgreiche junge Bewerbungsgruppe stellte sich souverän dem Feuerwehr Landesleistungswettbewerb in St. Anton



FF Glanz



FF Oberlienz

▲ V. l. vorne: Andreas Znopp jun., Patrik Lumaßegger, Benjamin Niederkofler, Andreas Hanser; hinten: Christoph Gomig, Tobias Dichtl, Leonie Egger, Clemens Znopp, Thomas Schneeberger.

▲ V. l. vorne: Thomas Maran, Robert Egartner, Kdt.-Stv. Josef Brunner, GKdt Hans Gomig, Markus Brunner; hinten: LH Günther Platter, Kdt. Anton Gomig, Simon Brunner, Stefan Brunner, Alexander Gomig, Lukas Hainzer, Roman Gomig, LH-Stv. Josef Geisler, BFK Herbert Oberhauser, Landesbewerbsleiter BI Jörg Degenhart.

Die **FF Glanz** hat in der Gruppe „Silber A – Leistungsbewerb“ den hervorragenden zweiten Rang erreicht und ist somit Vize-Landessieger.

Die **FF Oberdrum** hat in der Gruppe „Bronze B – Leistungsbewerb“ den dritten Platz und in der Gruppe „Silber B – Leistungsbewerb“ den vierten Platz erreicht.

Die **FF Oberlienz** ist in der Gruppe „Bronze A – Leistungsbewerb“ angetreten (29. Platz). Nach abgelegtem Probejahr und erfolgreicher Ausbildung in der Ortsfeuerwehr, konnten unsere Neuzugänge mit Hilfe von bewerbserfahrenen Kameraden das Bronzene Leistungsabzeichen erfolgreich ablegen. Die Kameraden der Feuerwehr Oberlienz gratulieren zur souveränen Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg im Bewerbsgeschehen!



FF Oberdrum

◀ V. l. vorne: Mathias Gstinig, Christian Oberhauser, Stefan Lercher, Manuel Mattersberger; hinten: Kdt.-Stv. Philipp Gstinig, BFK OBR Herbert Oberhauser, LH Günther Platter, Andreas Lercher, Roland Peintner, Stefan Hofer.



**Sehr geehrter Herr
Bürgermeister Martin Huber,**

für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge,

Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über Blutspendeaktionen, wie die in ihrer Gemeinde, bei der sich nicht nur gezeigt hat, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer

Spenderstatistik:	
Konserven:	175
abgelehnt:	16
nur Teste:	3
Spender:	194

Österreichs ist, sondern, dass das alles erst durch ihre tatkräftige, engagierte und unbürokratische Unterstützung ermöglicht wurde. Herzlichen Dank! Unser Team hat sich bei ihnen sehr wohl gefühlt, auch dafür danken wir recht herzlich.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion bei ihnen und verbleiben bis dahin, mit besten Grüßen

*Mag. Manfred Gaber
Leiter des Blutspendedienstes*

50 Jahre hochwasserfreies Oberlienz

Aufruf für Fotos von Hochwasserkatastrophe 1966:

Im September 2016 veranstaltet der „Kulturausschuss Oberlienz“ mit Beteiligung der „Chronik Oberlienz“ eine Ausstellung entlang des Schleinitzbaches (vom Feuerwehrhaus Oberdrum bis zur Firma Mikado in Oberlienz), also ca. zwei Kilometer lang. Wir ersuchen die Familien von Oberlienz, Oberdrum und Glanz nachzusehen, ob

Fotos vorhanden sind, die wir einscannen können und danach die Originale selbstverständlich wieder zurückgeben werden. Bitte um Benachrichtigung an Gottfried Stotter, Tel. 0660/5256856 – Danke!



WIR NEHMEN DIE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND.

Modernste Glasfasertechnologie für Oberlienz ermöglicht ungeahnte Chancen. Für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.

Alle aktuellen Infos auf www.ZukunftsraumLienzerTalboden.at

**ZUKUNFTSRAUM
LIENZER TALBODEN**

**REGIO
NET**



Obst- und Gartenbauverein Vorderes Iseltal gegründet



Die Gründungsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Vorderes Iseltal wurde am Donnerstag 17. Dezember 2015, im Gasthof Bad Weiherburg in Ainet abgehalten.

Angesprochen wurden Interessenten an Obst- und Gartenbau in den Gemeinden: Ainet, Gaimberg, Oberlienz, Schlaiten, St. Johann i. W. und Thurn.

Landesobmann Rupert Mayr begrüßte die ca. 50 Anwesenden und eröffnete die Gründungsversammlung mit einer Erklärung über die Ziele der Obst- und Gartenbauvereine. Landesgeschäftsführer Ing. Manfred Putz ermutigte mit seinem Vortrag „Beerige Zeiten – Beerenobst im Garten“ die Gründungsmitglieder, in den Gärten Beerenanbau zu betreiben, weil dieser mit eigentlich wenig Aufwand schöne Erfolge bringt!

Als Motor des Vereines wurde innerhalb kürzester Zeit und einstimmig das Team um Obmann Karl-Peter Schneeberger, Obm. Stellvertreter Michael Dellacher, Schriftführer Mag. Hannes Mahl, Schriftführer-Stv. Elisabeth Meixner, Kassier Michael Dellacher, Kassier Stv. Mag. Hannes Mahl gewählt. Martina Klauzner aus Gaimberg und Sebastian Rainer aus Schlaiten stellten sich als Rechnungsprüfer zur Verfügung. Martin Baumgartner erklärte sich bereit, den Ansprechpartner und Beirat für die Mitglieder in der Gemeinde Thurn auszuüben.

In den anderen Gemeinden werden noch Personen, die sich als Ansprechpartner und Verbindungsperson zur Verfügung stellen, gesucht. Als Mitgliedsbeitrag legte die Versammlung einen Jahresbeitrag von 25 € einstimmig fest.

Das warme Klima und die günstige und sonnige Lage des Vorderen Iseltales begünstigen den Obst- und Gartenbau. Selbst mediterrane Pflanzen und Kräuter gedeihen ausgezeichnet.

Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist daher die Vermittlung des vorhandenen Fachwissens der Kursleiter und Vortragenden, um möglichst umfas-



Michael Dellacher beim Kurs „Winterschnitt bei Weinreben“.

sende Kenntnisse über den Obst-, Beeren- und Kräuteraanbau sowie die Hilfestellung bei der Neuanlegung von Gartenanlagen, den Mitgliedern anzubieten. Die Mitgliedschaft beim Obst- und Gartenbauverein bringt viele Vorteile:

- ▶ Hilfestellung bei obst- und gartenbaulichen Fragen
- ▶ Wir organisieren Fachvorträge und praktische Schnittunterweisungen für Mitglieder
- ▶ Gemeinsamer und günstiger Einkauf von Obstbäumen, Weinreben und Sträuchern
- ▶ Erhalt der Zeitschrift „Grünes Tirol“ (Leseprobe unter www.gruenes-tirol.at)

Vielen Dank auch an die Bürgermeister für die Mithilfe bei der Vereinsgründung!

*Herzliche Grüße für den
OGV Vorderes Iseltal*

Obm. Karl-Peter Schneeberger und Team

Baumpflanzaktion 2016

Sehr geehrtes Mitglied des Obst- und Gartenbauvereins Vorderes Iseltal und Gartenbesitzer in den Gemeinden Gaimberg, Thurn, Oberlienz, Ainet, Schlaiten und St. Johann.

Wie bereits angekündigt, wird nun die Baumpflanzaktion durchgeführt.

Bsp.: Der Baum kostet 28 €, Förderung durch das Land Tirol pro Baum 9 €.

Aktionspreis pro Baum: 19 €

- ▶ Die Bäume werden in Container ausgeliefert.

Der Vorteil besteht darin, dass wir die Auslieferung der Bäume deutlich früher durchführen können.

Geplant ist die Lieferung in der ersten Septemberhälfte.

15. Sommerakademie für Kunst und Handwerk

18. Juli bis 12. August 2016

1. Woche

Mo. 18. 7. – Fr. 22. 7.

KALLIGRAFIE

Schrift und Kunst

Charly Witschnigg

KÖRPER AUS BETON

Skulpturen in Lavarge-Technik

Gregor Pokorny

MENSCHLICHE FIGUR

Mit Ton modelliert

Sebastian Rainer

PRODUKTDESIGN JKT

Designing Things:

Analyse, Experiment, Entwicklung

Martin Robitsch

2. Woche

Mo. 25. 7. – Fr. 29. 7.

ARCHITEKTUR

Ideen Bauen

David Kraler und

Christoph Lachberger

GOLD- & SILBERSCHMUCK

Walter Hasslacher

JUNGKÜNSTLERTREFFEN

Junge Leute von 4 - 14 malen und modellieren in 4 Stunden Blöcken

Team der Inform-Akademie

ZEICHNEN

Erik Aspöck

3. Woche

Mo. 1. 8. – Fr. 5. 8.

AKTZEICHNEN

Peter Niedertscheider

KINDERBUCHILLUSTRATION

Winfried Opgenoorth

MASKE IN METALL

Kupfertreiben

Hermann Anesi

PUPPENBAU & PUPPENSPIEL

Gerti Tröbinger



4. Woche

Mo. 8. 8. – Fr. 12. 8.

INSTRUMENTE

Bauen und spielen

Franz Schmuck

KUNST & MODE

Marianne Zahel

MALEREI

großformatig

Franz Wibmer

STEIN

als Widerstand

Peter Niedertscheider

Unterricht

Montag – Freitag

9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Montag bis Donnerstag

kann bis 22 Uhr in den Räumen gearbeitet werden.

Freitag 19 Uhr

ATELIERFEST

25. 7. – 29. 7.

täglich von 9 bis 13 Uhr

JUNGKÜNSTLERTREFFEN

Kursgebühren

Erwachsene 320 Euro

Studenten und Jugendliche 250 Euro

Schüler (bis 16 Jahre) 200 Euro

Preise ohne Material- und Modellkosten, Leihgebühren oder Zuschläge für Spezialwerkstätten

Anzahlung 100 Euro

Restbetrag bei Kursbeginn

Jungkünstlertreffen

4 Stunden-Block 50 Euro



Kulturhaus „sinnron“

9991 Dölsach, Görttschach 22

Tel. 0676/4738911

offica@kunstwerklienz.at

www.kunstwerklienz.at



Die Theatergruppe Oberlienzen sucht dringend Spieler

Die Theatergruppe Oberlienzen hat sich in der Theaterlandschaft Osttirol längst einen Namen gemacht und ist zudem fester Bestandteil vom Dorfgeschehen. Hunderte Besucher konnten die Laien-

spieler bei der letzten Aufführung „Die Silberhochzeit“ begeistern.

Im Frühjahr 2017 plant die Theatergruppe nach einjähriger Pause wieder ein Lustspiel.



Szenenfoto vom verrückten Schauspiel rund um „Die Silberhochzeit“.

Foto: ZEr

Etwas zu schaffen macht der Obfrau Sieglinde Unterassinger allerdings die Tatsache, dass sich immer weniger Männer finden lassen, die sich für das Theaterspielen begeistern können – dadurch ist die Stückauswahl sehr eingeschränkt.

In Oberlienzen gibt es sicherlich viele verborgene Talente. Möglicherweise war bei einigen Besuchern der Aufführungen ein Kribbeln in den Fingerspitzen zu verspüren, und derjenige hätte sich am liebsten selbst auf der Bühne spielen gesehen. Mit Spaß und Freude in eine andere Persönlichkeit zu schlüpfen und dafür mit Applaus belohnt zu werden, dass wäre doch was ...

Wie ihr nun herausfinden könnt, ob ihr dafür geeignet seid? In dem ihr es einfach ausprobiert – Ja, dann müsst ihr unbedingt den Platz als Gast aufgeben und auf dem Bühnensofa Platz nehmen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen in der Theaterfamilie und werden gebeten, sich bei Obfrau Sieglinde Unterassinger, Tel. 04852/67495 zu melden.

Großes Theater an der Volksschule Glanz

Ganz aktuell zur Flüchtlingsproblematik passend führten acht Schüler der VS Glanz das Musical „Der Regenbogenfisch“ auf.

Der Regenbogenfisch lebt zufrieden mit seinen Freunden, als ein kleiner Fisch hilfesuchend zu ihnen kommt. Er hat seinen Schwarm verloren und möchte bei den schillernden Fischen bleiben. Aber der Zackenfisch duldet keinen Fremdling in seiner Nähe, und der Regenbogenfisch traut sich nicht zu widersprechen. Dann aber taucht ein Räuberfisch auf, und der kleine Fisch ist ihm allein ausgeliefert.

Jetzt weiß der Regenbogenfisch, was er zu tun hat: Er eilt dem kleinen Fisch zu Hilfe.

V. l.: Laura Mabl, Anika Brunner, Miriam Egartner, Elena Brunner, Leo Duregger, Annika Hainzer, Thomas Huber – vorne als Hai: Andreas Gomis.

Zweimal hatten wir die Gelegenheit, vor Publikum zu spielen. Einmal in der VS Glanz vor den Eltern, Großeltern, Geschwistern, ehemaligen und zukünftigen Schülern unserer Schule und ein-

mal waren die Kindergartenkinder und Schüler der ersten Klasse in Oberlienzen ein großartiges Publikum, das mit uns den Meereswasserrock tanzte und begeistert mitklatschte. Gertraud Blafsnig



Hollywood in Oberlienzen

Bereits zum zweiten Mal lud der Verein die Malefiz'n zum Maskenball in den Oberlienzer Kultursaal.

Am Rosenmontag den 8. Feber ging es hoch her. Passend zum Thema Hollywood kamen viele Maskenträger, waren doch die bekanntesten Schauspieler der berühmtesten Filme zu Gast in Oberlienzen. Die Malefiz'n selbst empfin-



gen ihre Gäste als heiße Topgun Piloten. Eine verdiente Erfrischung erhielt man an der Rambobar und der Malefiz'n Spezialdrink „Appletini“ wurde von der Schapsbardame serviert. DJ Rainer sorgte für beste Stimmung und am

Spaßrad konnte man wieder tolle Preise mit nach Hause nehmen. Nach dieser gelungenen Ballnacht kann man sich schon wieder auf eine der folgenden Veranstaltungen wie Herz-Jesu-Feuer oder den Grillabend freuen.

**DOLOMITEN
BANK** 

FÜHRERSCHEINBONUS

mit der DolomitenBank *SmartCard* sichern!

Egal, ob Moped- oder Autoführerschein, wir unterstützen alle jungen LenkerInnen!

Weitere Auskünfte gibt 's bei den JugendberaterInnen in allen Geschäftsstellen der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG!

www.dolomitenbank.at/fuehrerschein
info@dolomitenbank.at





Den „Erstklasslern“
die den 50sten Geburtstag
zusammen mit unserer
50sten Ausgabe begehn,
herzliche Gratulation!

1. Klasse Volksschule – Schuljahr 1973/74 – Klassenlehrer Josef Stemberger

Schüler vorne sitzend v. l.: Birgit Kranebitter, Beate Steiner, Richard Salcher, Alois Mattersberger, Claudia Ranacher, Gertraud Znopf, Peter Gutternig, Franz Gstinig, Ilse Zeiner, Christine Gander, Erich Zeiner, Franz Grünbacher, Rita Unterguggenberger, Ludwig Egartner, Peter Neumayr, Hans Kleinlercher; stehend hinten v. l.: Alois Steiner, Michael Ranacher, Regina Opperer, Margreth Waldner, Manfred Gassmayr, Franz Erler, Marlies Totschnig, Sascha Petrikievic, Johanna Totschnig, Reinhard Oberdorfer, Herbert Steiner, Klaus Gstinig, Anna Baumgartner, Annemarie Dellacher, Amara Lercher, Maria Harrasser, Verena Oberhauser, Vroni Zelger.



1. Klasse Volksschule – Schuljahr 1974/75 – Klassenlehrer Josef Stemberger

Schüler 1. Reihe v. l.: Josef Bacher, Claus Egartner, Christof Totschnig, Wolfgang Gomig, Andrea Moser, Bernadette Bacher; 2. Reihe: Klaus Oberhauser, Robert Glänzer, Brigitte Lobenwein, Elisabeth Znopf, Ewald Gomig, Christof Gander; 3. Reihe: Alois Mattersberger, Harald Unterassinger, Annemarie Dellacher, Christine Gander, Markus Pichlkostner, Helmut Opperer; 4. Reihe: Michael Neuberger, Martin Brandstätter, Helga Waldner, Peter Neumayr, Hansjörg Mattersberger, Monika Steiner, Anita Mühlburger, Carola Tschellnig, Beatrix Blassnig.